

Krebs-Bestrahlung **WEIN SCHÜTZT VOR NEBENWIRKUNGEN**



Ein tägliches Glas Wein scheint Brustkrebs-Patientinnen gut zu bekommen: Es bewahrt sie vor einigen Nebenwirkungen einer Strahlentherapie.

In einer italienischen Studie litt nur jede siebte Weintrinkerinnen nach der Bestrahlung unter Hautirritationen - von den Abstinenzlerinnen traf es hingegen jede dritte. Doch zu viel Alkohol darf es offenbar auch nicht sein: Bei zwei Gläsern pro Tag verschwand der schützende Effekt, wie Alessio G. Morganti von der Katholischen Universität in Campobasso und Kollegen in der Fachzeitschrift "International Journal of Radiation Oncology Biology Physics" (2009; 74: 1501-1505).

Die Forscher untersuchten 348 Patientinnen, deren Krebserkrankung mit verschiedenen starken Strahlentherapien behandelt wurde. Wie erwartet, hatte die Strahlendosis merklichen Einfluss auf Nebenwirkungen wie gerötete, entzündete Haut. Statistisch signifikant fiel jedoch auch der Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und Hautproblemen aus: Tranken die Patientinnen keine alkoholischen Getränke, traten bei 38 Prozent von ihnen Irritationen auf. Das Alkohol-Äquivalent von einem halben Glas Wein pro Tag senkte das Risiko auf 32 Prozent. Am besten erging es den Frauen, die sich ein ganzes Glas Wein gönnten: Nur in 14 Prozent der Fälle traten dann Nebenwirkungen auf. Bei durchschnittlich zwei Gläsern täglich stieg die Rate wieder auf 35 Prozent.

Das Autorenteam hofft, im Wein ein gut verträgliches Strahlenschutzmittel gefunden zu haben. Bisherige sogenannte radioprotektive Substanzen seien teuer und gingen mit eigenen Nebenwirkungen einher. Bevor sie das Glas Wein jedoch allgemein empfehlen, wollen die Wissenschaftler weitere Studien abwarten.

Quelle: NetDoktor.de